Inhaltsverzeichnis

2 Gemeinderat

3 Präsidiales

5 Kultur-Freizeit-Sport

7 Bildung

9 Soziales

11 Finanzen / Steuern / AHV

13 Öffentliche Sicherheit

15 Hochbau

17 Tiefbau

19 Planung / Umwelt / Energie

Impressum

Herausgeberin
Einwohnergemeinde Münchenbuchsee
Bernstrasse 8 + 12
3053 Münchenbuchsee
www.muenchenbuchsee.ch

Druck
Druckerei Varicolor AG
Münchenbuchsee

Titelbild
Kirche Münchenbuchsee

Gemeinderat 2024

Waibel Manfred (SVP)

Gemeindepräsidium, Departement Präsidiales,
Planung/Umwelt/Energie und Kultur-Freizeit-Sport

Imhof Patrick (SP)

Vizegemeindepräsidium, Departement Bildung

Häberli Vogelsang Eva (SP)

Departement Hochbau

Hebeisen Annegret (SVP)

Departement Öffentliche Sicherheit

Rohrer Therese (EVP)

Departement Soziales

Lopez Cesar (SVP)

Departement Tiefbau

Stucki Peter (GFL)

Departement Finanzen

Präsidiales

Grosser Gemeinderat (Parlament)
Der Grosse Gemeinderat wurde 2024 durch Yves Baumgartner, SVP, präsidiert.

An 5 Sitzungen behandelte der Grosse Gemeinderat insgesamt 66 Traktanden, wovon 25 auf Motionen, Postulate und Interpellationen fielen. Im ersten Halbjahr wurden die Investitionskredite für die Architekturwettbewerbe der Projekte «Bodenacker-Schulhaus» und «Paul Klee-Schulhaus» gesprochen, politische Vorstösse behandelt, der Tätigkeitsbericht 2023 zur Kenntnis genommen, die Berichterstattung zu den politischen Vorstössen und die Jahresrechnung 2023 genehmigt, sowie ein neues Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission gewählt.

In der zweiten Jahreshälfte hat der Grosse Gemeinderat das Budget 2025 zuhanden Stimmvolk verabschiedet, beschloss den Landkauf am Quellenweg 5, unterzog das Reglement über die «Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Hochbauten des Verwaltungsvermögens» einer Teilrevision, beschloss den Beitritt zum Wasserverbund Region Bern AG, genehmigte den Baukredit zur Renaturierung des Mühlebach-Dorfbachs und wählte Mitglieder in diverse Kommissionen. An seiner letzten Sitzung nahm das Parlament den Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Revision bezüglich des Themas "Beschaffungsprozess inkl. Submissionsverfahren anhand des Projektes Kirchgasse" zur Kenntnis und verlieh den Prix Buchsi an Simone Kamer für ihr Engagement in der Freiwilligenarbeit.

Der jährliche Ausflug führte die Parlamentarierinnen und Parlamentarier nach Bern und dort bis auf den Münsterturm mit einer atemberaubenden Aussicht.

Geschäftsprüfungskommission (GPK)
Die GPK wurde im Jahr 2024 durch Claudia Kammermann, SVP, präsidiert.

Anlässlich von 5 Sitzungen behandelte die GPK die Geschäfte, welche dem Grossen Gemeinderat unterbreitet wurden. Die jährliche Revision fand am 31. Oktober 2024 statt. Dabei wurde das Thema "Beschaffungsprozess inkl. Submissionsverfahren anhand des Projektes Kirchgasse" vertieft behandelt.

Gemeinderat
Der Gemeinderat hat anlässlich von 20 Sitzungen und 4 Klausuren 327 Traktanden behandelt.

Er genehmigte die Anpassungen zur Vereinbarung über die Schützenstube, gab den Bericht zur Mitwirkung zum JOWA-Areal frei, genehmigte den Konzeptauftrag zur Früherkennung, setzte sich mit der Finanzierung der Schulraumplanung auseinander, aktualisierte seine Legislaturplanung, nahm den Jahresbericht der Jugendwerk GmbH zur Kenntnis und beschloss den Beitritt zum Kunststoffsammelsystem «Bring Plastic Back». Seine Aufsichtspflicht in Sachen Archive nahm der Gemeinderat mit einer Begehung sämtlicher Archive der Einwohnergemeinde wahr. Diesbezüglich genehmigte er zudem einen Kredit, um das Archiv in das digitale Zeitalter zu überführen. Der Gemeinderat bewilligte einen Investitionskredit, um den Kindergarten Bodenacker an den Wärmeverbund der EMAG anschliessen zu können, verabschiedete das Geschäft zum regionalen Veloverleihsystem 2026+ zuhanden Grosser Gemeinderat und sprach Investitionskosten zur Renovation der Innenräume an der Radiostrasse 19a (Saal- und Freizeitanlage), um diese unter anderem der Musikschule zur Verfügung stellen zu können. Er nahm Stellung zum totalrevidierten Sozialhilfegesetz, genehmigte die Altersbefragung und hat diverse Einbürgerungen vorgenommen. Nach den Neuwahlen vom 24. November traf sich der neugewählte Gemeinderat am 16. Dezember zur Verteilung der Departemente für die Legislatur 2025 - 2028.
Der Umfang der Gemeinderats-Protokolle ohne Beilagen umfasst 594 Seiten. In 22 Gemeinderatsinformationen und diversen Medienmitteilungen wurden interessierte Kreise über die Geschäfte infor-

miert. Im Berichtsjahr fand zudem das zweite «von Buchsee»-Gespräch zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen und dem Gemeinderat statt. Schwerpunktthema war die Frage «wohin will Münchenbuchsee mit dem Wohnungsbau?».

13. Buchsi Wirtschaftsanlass
Am 29. August 2024 konnten der Gemeindepräsident Manfred Waibel und der Präsident der KMU Münchenbuchsee, Thomas Krebs, gut 70 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik der Gemeinde Münchenbuchsee sowie weiterer Gäste zum 13. Wirtschaftsanlass der Gemeinde Münchenbuchsee im Kirchgemeindehaus begrüssen. Gastreferentin war Caroline Forte, Mitglied des Verwaltungsrates der Bernapark AG. Sie setzte in ihrem kurzweiligen Referat die Geschichte fort, welche ihr Vater, Hans-Ulrich Müller, 2012 als Gastreferent des 1. Wirtschaftsanlasses startete: Die Entwicklung der ehemaligen Kartonfabrik Deisswil zum Quartier für modernes Zusammenleben.

Caroline Forte zeigte eindrücklich auf, wie die 2010 geschlossene Kartonfabrik auf dem Weg hin zu einem modernen Vorzeigequartier mit einer einzigartigen Verbindung von Arbeit und Wohnen, Bildung und Freizeit, Kultur und Innovation ist.

Ihre interessanten und inspirierenden Ausführungen sorgten beim anschliessenden Networking-Apéro für angeregte Diskussionen und spannenden Gedankenaustausch.

Auch bei der 13. Ausgabe des Wirtschaftsanlasses unterstützte der Verein KMU Münchenbuchsee die Organisation dieses traditionellen Anlasses.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zollikofen
Im Jahr 2024 fanden diverse bilaterale Gedankenaustausche zwischen den beiden Gemeindepräsidien und den Gemeindeschreibern statt.

Mitarbeitende (HR Bereich)
Aus einer Mitarbeiterbefragung Anfang 2024 ergaben sich vielfältige positive Feedbacks zu Führung, Organisation und Klima. In Bezug auf das Hauptthema «Gesundheitsmangagement» ergaben sich drei Risikofaktoren zu welchen das Kader Massnahmen ausgearbeitet hat:
- Digital-/Innovationskompetenz (Einsetzung Projektleitung Digitalisierung, Einführung Office 365 inkl. Teams etc.)
- Herausfordernde Kontakte mit Dritten (Online-Resilienzkurs Start 2025, Kader als interne Ansprechpersonen etc.)
- Hohe Arbeitsbelastungen (Arbeitsprozesse werden von den Vorgesetzten laufend hinterfragt, Innovationspotential und Effizienzsteigerungen eruiert und gegebenenfalls initiiert, Gemeindepräsidium als zusätzliche Ansprechperson definiert)

Die Folgeumfrage zur Klärung ist für Frühsommer 2025 geplant und soll zeigen, welchen Nutzen die Massnahmen gebracht haben.

Weiterhin liegt bei der Mitarbeiterbeschaffung ein Arbeitnehmermarkt vor. Deshalb bleiben positive Mitarbeiterbindungmassnahmen, wie eine weitere Stärkung der Unternehmenskultur, interne und externe Schulungen und gezielte Personalentwicklungsmassnahmen wichtige Ansatzpunkte.

Kultur-Freizeit-Sport

Das Jahr 2024 war aus Sicht des Departements Kultur-Freizeit-Sport ein wiederum vielfältiges Jahr. Gerne schauen wir mit Ihnen auf einige Highlights des vergangenen Jahres zurück.

Vielseitiges und lebendiges Vereinsleben in Münchenbuchsee
Wussten Sie, dass sich in Münchenbuchsee rund 53 Vereine aus allen Sparten zum Komitee der Dorfvereine zusammengeschlossen haben? Gemeinsam besprechen und koordinieren sie in der jährlich stattfindenden Sitzung ihre Aktivitäten und Anliegen. Vereine, welche dem Komitee angehören, profitieren zudem von der Finanzhilfe für Vereine der Gemeinde Münchenbuchsee und Vergünstigungen bei der Nutzung von Schul- und Sportanlagen. Ein grosses Danke an alle Vereine, welche auch 2024 wiederum zu einem aktiven, lebendigen – und damit attraktiven – Münchenbuchsee beigetragen haben.

Eröffnung saniertes Freibad im Hirzi
Die Freibadsanierung hat dem unbeständigen Frühsommer 2024 getrotzt: Am 29. Juni 2024 öffnete das sanierte Freibad seine Türen und hiess die Badi-Gäste in der neuen Infrastruktur herzlich willkommen.

Foto von Sportzentrum Hirzenfeld zur Verfügung gestellt

Kunst in der Schule - Kunst in der Badi.
Paul Klee (* 1879 in Münchenbuchsee, † 1940 in Muralto TI) war im Jahr 2024 in Münchenbuchsee in mindestens zwei spannenden, wenn auch völlig unterschiedlichen Projekten präsent.

Projektwoche im Schulhaus Paul Klee
Kurz vor Ostern fand die Projektwoche zum Leben und Werk des weltbekannten Kunstmalers Paul Klee statt (18. bis 22. März 2024). Die Gruppen waren bewusst altersdurchmischt geplant, um neben dem gestalterischen Schwerpunkt der Woche auch das sozialpädagogische Ziel des solidarischen Miteinanders über die eigene Stammklasse hinweg zu ermöglichen. Grossartige Handpuppen, wandfüllende Plakate, Schuhschachteln, Kleider aus Papier, Skizzen und Zeichnungen entstanden in intensiven Einzel- und Gruppenarbeiten. Die Vernissage war mit über hundert Eltern, Grosseltern, Götti und Gotten sehr gut besucht.

Foto: Therese Rohrer

Foto: Therese Rohrer

Das Zentrum Paul Klee in der Badi
In den Sommerferien war das Zentrum Paul Klee aus Bern mit einem Experiment der Kunstvermittlung im neu sanierten Freibad Hirzenfeld zu Gast. Gemeinsam mit den Badi-Gästen wurde gestaltet, experimentiert, in die Kunst eingetaucht oder ganz einfach spontane Gespräche geführt. Mit Badetü-

chern, Glacestängeln oder Schwimmnudeln setzten sich die Badi-Gäste kreativ mit Klees Werktiteln auseinander. Weitere Informationen und Impressionen auf https://www.zpk.org/de/Kunst-in-der-Badi.

Foto: John T. Simpson © Zentrum Paul Klee

Foto: John T. Simpson © Zentrum Paul Klee

Kultur auf hohem Niveau in Münchenbuchsee
Der Verein «buchsi kultur» veranstaltete auch 2024 im Auftrag der Gemeinde Münchenbuchsee einmal mehr ein äusserst abwechslungsreiches Kulturprogramm. Ebenso pulsierte im Bären-Buchsi, dem Kulturlokal von regionaler Bedeutung, ein facettenreiches Kulturprogramm.

Sammlung Alt Buchsee
Charlotte Bühlmann hat als sehr verdiente, langjährige und äusserst kompetente Leiterin der Sammlung Alt Buchsee (SAB) demissioniert. Der Gemeinderat dankt Charlotte Bühlmann auch an dieser Stelle herzlich für ihren langjährigen und grossartigen Einsatz zu Gunsten der SAB. Unter der Leitung von Charlotte Bühlmann hat die Arbeitsgruppe SAB das Archiv der Sammlung professionell aufgebaut und unzählige Auskünfte zur Geschichte von Münchenbuchsee erteilt. Damit wurde der Grundstein gelegt, dass die Geschichte unseres Dorfes auch in Zukunft lebendige Gegenwart bleibt.

Die Demission von Charlotte Bühlmann nahm das Departement Kultur-Freizeit-Sport zum Anlass, die vakanten Sitze in der Arbeitsgruppe neu zu besetzen. Auf einen Aufruf im Buchsi-Info vom September 2023 meldeten sich einige interessierte Einwohnende für eine Mitarbeit in der Arbeitsgruppe SAB. Die aus maximal fünf Mitgliedern bestehende Arbeitsgruppe setzt sich per 20. Januar 2025 neu wie folgt zusammen und wird ihre Arbeit aufnehmen und den geplanten Umzug der Sammlung ins «Beiner-Haus» planen und umsetzen: Fred Gerber, Leitung, neu; Christoph Ryff, bisher; Eva Wagner, neu; Gerd Dietrich, neu; Marco Stirnemann, neu.

Bundesfeier 2024
Am 31. Juli 2024 fand die wiederum von der Guggenmusik Taktsurfer organisierte Bundesfeier statt. Der Präsident des Grossen Gemeinderates, Yves Baumgartner, hielt die Festrede und lud die Anwesenden ein, auf eine gute Gesundheit, auf das Wohlergehen und auf ein gutes Zusammensein anzustossen. Dabei hielt er ausdrücklich fest, dass man unter Personen anstösst – unabhängig vom Inhalt des Glases. Herzlichen Dank an die Guggenmusik Taktsurfer für die Organisation der allseits beliebten Bundesfeier, welche auch 2024 von einigen hundert Gästen aller Altersklassen besucht wurde.

Ohne Vorbereitung keine Anlässe
Das Departement Kultur-Freizeit-Sport war 2024 in unterschiedlicher Form in die Vorbereitung von zwei Ausstellungen involviert, welche 2025 in Münchenbuchsee stattfinden werden:

- **Karl Gehri – oder der vergessene Kunstmaler aus Münchenbuchsee**

Ausstellung vom 11. bis 29. Juni 2025 in der alten Post, Bahnhofstrasse 1, Münchenbuchsee
Organisiert wird diese Ausstellung von der Gehri-Stiftung Münchenbuchsee www.gehri-seedorf.ch

- **Grenzenlos**

Ausstellung mit Kunstschaffenden aus unserer Partnerstadt Milvesko und aus Münchenbuchsee.
Ausstellung vom 22. September 2025 bis 10. Oktober 2025 in Milevsko und vom 13. Oktober 2025 bis 31. Oktober 2025 in Münchenbuchsee, in der alten Post, Bahnhofstrasse 1, Münchenbuchsee.

Bildung

BIKO
Die Bildungskommission traf sich im Berichtsjahr zu 10 Sitzungen, an welchen insgesamt 72 Geschäfte behandelt wurden. Die Kommission beschäftigte sich vordringlich mit der Schulraumplanung, der Schulentwicklung und dem Controlling durch den Kanton. Sie prüfte die Wahl des Französischlehrmittels und beschloss dem Gemeinderat das Projekt Lift vorzulegen, welches im August 2024 startete.

Leiter Bildung
Im Kalenderjahr 2024 entschloss sich eine Schulleitung zu einem Wechsel. Die Stelle konnte nach einem mehrstufigen Bewerbungsprozess besetzt werden.
Im Kalenderjahr 2024 fand erstmals während fünf Wochen in den Ferien eine Ferieninsel (Ferienbetreuung) statt.
Im Frühling fand zusammen mit den Schulleitungen und dem Departementsvorstesher Bildung sowie der Schulinspektorin das Controlling-Gespräch des Kantons statt. Themen waren neben dem Schulprogramm auch die Schulraumplanung. Im August 2024 starteten die beiden Wettbewerbe für die Schulraumneugestaltung der Standorte Paul Klee und Bodenacker. Die Jurierung wird im Frühling 2025 stattfinden.
Neu startete der Zyklus 3 das Jugendprojekt LIFT. Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler, für welche die Berufswahl herausfordernd ist und die mehr Unterstützung benötigen. In Zusammenarbeit mit dem Gewerbe der Region ermöglicht das Projekt Praktikumsplätze in Betrieben. Mit dieser Erfahrung finden diese Jugendlichen eher eine Lehrstelle.

Tagesschule
In der Tagesschule wurden im Schuljahr 2023/2024 total 113'612 Betreuungsstunden geleistet (Vorjahr: 114'031 Stunden). Am Schuljahresende waren 278 Kinder angemeldet (Vorjahr: 295 Kinder). Die Kinderzahl war damit über das Jahr leicht sinkend, aber die Betreuungsstunden blieben stabil. Die Mehrzahl der betreuten Kinder kam aus dem Kindergarten resp. dem gesamten Zyklus 1.
Der Cateringbetrieb (Häberlis Schützenhaus) und die Tagesschule konnten sich, dank Einhaltung der Vorgaben, wiederum durch Fourchette verte und Ama terra für eine gesunde Ernährung zertifizieren lassen.
Vor dem Tagesschulstandort Dorf und dem Standort Aula Paul Klee wurden neue Aussenspielplätze aufgebaut. In der Tagesschule wurden vermehrt auch Kinder mit Bedarf an verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen betreut, was eine intensivere Zusammenarbeit mit der Schule und den Schulsozialarbeitenden nötig machte.

Der Bereich einfache sonderpädagogische und unterstützende Massnahmen (MR) ist im Wandel
Ab 1. August 2024 erhielt die Gemeinde neu Lektionen «erweiterte Unterstützung (eU)» um in Situationen einzusetzen, in welchen eine Klasse oder auch ein Kind über eine Zeit hinweg mehr Unterstützung braucht. Die unbürokratische Art und Weise, aber auch das gut funktionierende Schulleitungsteam ermöglichten so zeitnahe Lösungen zu finden. Die Logopädie war auch im 2024 unterbesetzt. Als Unterstützungsmassnahme wurde eine sprachzentrierte individuelle Förderung aufgegleist, welche Kinder im Anschluss an die Therapie weiter fördert.

Ungefähr ein Fünftel aller Schülerinnen und Schüler der Schule Münchenbuchsee hatten Kontakt zu dem MR-Bereich, sei es in der Integrativen Förderung (IF) - deren 400 Kinder - oder auch im Unterricht für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) - KG bis dritte Klasse 220 Kinder, vierte bis neunte Klasse deren 35 Kinder.

Standort Bodenacker (Zyklus 3)
Im vergangenen März fand die Projektwoche statt. Während zum ersten Mal in der Geschichte des Bodenackers über 100 Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen ein gemeinsames Schneesportlager in Leysin verbrachten, erlebten die 7. Klassen eine Gesundheitswoche und die 9. Klassen eine Kultur- und Kunstwoche. Ebenfalls im März fand der freiwillige Französischaustausch „2 Langues-1 Ziel“ für alle 7. Klassen mit der Schule Fully-Saxon statt. An diesem Austausch haben 35 Schülerinnen teilgenommen, dies entspricht rund einem Drittel aller 7. KlässlerInnen. Im Mai fand in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband Münchenbuchsee der Berufswahlanlass „Gewerbe trifft Schule“ statt.
Weiter fand das Bandfestival mit SchülerInnen-Bands des Bodenackers und einer Gastband mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern sowie ein Abschlussball für die 9. Klassen statt.
Mit der Kantonspolizei Bern (Kriminalprävention), Berner Gesundheit (Love Limits) und der Organisation «Gefangene helfen Jugendlichen» wurden drei präventive Angebote für die Schülerinnen und Schüler organisiert.

Standort Paul Klee (Zyklus 1 und 2)
Die Zahl der teilnehmenden Eltern am Fit-für-den-Kindergarten-Anlass im Januar erhöhte sich von 50 2023 auf 63 im Berichtsjahr. Dieser Anlass ist der erste Kontaktpunkt zwischen den Eltern, welche ihr erstes Kind in den Kindergarten schicken, und der Schule. Dementsprechend waren die Schulleitenden zusammen mit Kindergarten-Lehrpersonen sowie der Schulsozialarbeit und der Tagesschule stark präsent.
Am ersten Schultag wurden die 41 neuen Schülerinnen der beiden 1. Klassen von allen Lehrpersonen und den sechs übrigen Klassen mit Liedern und Ansprachen willkommen geheissen. Die Eltern der 1. Klässlern erschienen zahlreich. Total wurden im Schuljahr 2024-25 im Schulhaus Paul Klee 171 Schülerinnen und Schüler in Diemerswil deren 14 unterrichtet.

Standort Riedli (Zyklus 1 und 2)
Im Berichtsjahr hat sich im Schulhaus Riedli einiges verändert. Nebst dem Wechsel der Schulleitung zu Beginn des Jahres, wurde infolge einer Klasseneröffnung das Team personell erweitert. Nach einer intensiven Zeit der Stellenbesetzung konnte das Schuljahr mit einem Sporttag und dem Schulfest beendet werden. Direkt nach den Sommerferien wurde ein intensiv vorbereiteter Punkt der Schulentwicklung umgesetzt. Die Schulhausklingel ertönt nun nicht mehr im 45-Minuten-Takt und ermöglicht so konzentriertere Arbeitsphasen und ruhigere, individuelle Pausen der Klassen. Die dadurch verlängerte grosse Pause hat sich sowohl für die Schülerinnen und Schüler wie auch die Lehrpersonen bewährt. Im Herbst ging es für die Klassen während zwei Wochen auf eine Reise rund um den Globus. Jeden Tag verbrachten die Schülerinnen und Schüler eine Stunde in einem anderen Land. Diese Projektwoche wurde zum Ende des Quartals, unterstützt durch die Musikschule, mit einem gemeinsamen Konzert abgeschlossen.

Waldegg/Allmend/Ursprung (Zyklus 1 und 2)
2024 war wiederum ein intensives Jahr. Ein Höhepunkt im 2024 war der Herbstausflug mit allen Klassen des Schulhauses Waldegg. Für die 6. Klassen sind die Landschulwochen immer wieder bereichernd und werden im Leben der Kinder immer wieder Gesprächsthema sein. Auch die Schulreisen bleiben immer lange im Gespräch. Im Schulhaus Allmend wurde im Sommer das Schulmodell «Cycle élémentaire» eingeführt und hat sich gut bewährt. Die Schüler und Schülerinnen der 1./2. Klassen profitieren von den Kindergärtlern und umgekehrt. Glanzlichter waren in den Kindergärten Allmend und Ursprung auch die speziellen Unterrichtslektionen, seien es die Stunden im Wald, in der Bibliothek oder im Sportunterricht in der grossen Halle im Schulhaus Waldegg.

Soziales

Familienergänzende Kinderbetreuung (Betreuungsgutscheine)
Die Gesuche bewegten sich im Rahmen der Vorjahre. Die Gutscheinberechnung erfolgt jeweils aufgrund der Einkommens- und Vermögensverhältnisse, wovon das massgebende Einkommen berechnet wird. 56 Familien erhielten im Berichtsjahr die maximale Vergünstigung der Betreuungskosten ausgerichtet (für Kinder unter 12 Monaten = CHF 150.00 pro Betreuungstag in einer Kita resp. CHF 12.75 pro Betreuungsstunde in einer Tagesfamilie und für Kinder ab 12 Monaten = CHF 100.00 pro Betreuungstag in einer Kita resp. CHF 8.50 pro Betreuungsstunde in einer Tagesfamilie).

Tarifperiode	Anzahl Gesuche	Anzahl Mutationen
2022/2023	164	539
2023/2024	172	519
2024/2025*	145*	217*

*laufende Tarifperiode: 01.08.2024 – 31.07.2025; Stand 24.01.2025

Ausgegebene Betreuungsgutscheine (BG) nach Betreuungsart «Kindertagesstätten» (Kita's) und «Tagesfamilienorganisationen» (TFO)

Tarifperiode	2022/2023	2023/2024	*2024/2025**	Kontingent
BG Kita's	4'433 Prozent	5'755 Prozent	*5'501 Prozent*	8'000 Prozent
BG TFO	13'836 Stunden	12'375 Stunden	*≈ 10'668 Stunden*	25'652 Stunden

*laufende Tarifperiode: 01.08.2024 – 31.07.2025; Stand 24.01.2025

Das Ressort Soziales führte 30 persönliche Beratungsgespräche mit 24 Erziehungsberechtigten betreffend die Gesucheinreichung für die Betreuungsgutscheine sowie in Bezug auf Änderungen / Mutationen (Familie, Beschäftigungsgrad etc.). Die persönlichen Kontakte haben sich somit gegenüber zum Vorjahr mehr als verdoppelt.

Weitere Beratungen wurden zu Themen der Integration (Sprachförderung) und der frühen Förderung getätigt.

Frühe Förderung
Insgesamt fanden im Jahr 2024 vier Sitzungen der Vernetzungsgruppe Frühe Förderung statt. In den Sitzungen wurden Erfahrungen ausgetauscht sowie die Kommunikation unter den Institutionen verbessert. Das Ressort Soziales organisierte am 23. Oktober 2024 ein Vernetzungstreffen zum Thema „Früherkennung – Workshop zum Erarbeiten eines Leitfadens im vorschulischen- und im Freizeitbereich". Es nahmen 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Bereichen (Hebammen, Spielgruppenangestellte und -leiterinnen, Kitaangestellte, Leiterin der offenen Kinder- und Jugendarbeit, ein Angestellter des Früherziehungsdiensts sowie zwei Mitarbeitende einer Organisation für Familienbegleitung) am Workshop teil. Der Leitfaden „Früherkennung" soll per August 2025 in allen Bereichen umgesetzt werden.

Mutter-Kind-Deutschkurs
Im Berichtsjahr fand erneut (nunmehr seit 16 Jahren) der Mutter-Kind-Deutschkurs statt. Es nahmen im Jahr 2024 9 Mütter, 1 Vater und 13 Kinder am Kurs teil. Am 6. Dezember 2024, exakt zum Nikolaustag, besuchten der «Samichlous und sy Schmutzli» den MuKi-Deutschkurs – zur Freude von Gross und Klein.

Bild v.l.n.r.: Schmutzli, Sana Shoukat (Assistentin Kindergruppe), Erika Schreiber (Leiterin Kindergruppe), Sonja Streit (Deutschlehrperson Erwachsenengruppe), Samichlous

Erstgespräche
Im Berichtsjahr fanden 66 Erstgespräche (Vorjahr: 86) statt. 52 Personen kamen aus einem EU/EFTA-Staat, 15 Personen reisten direkt aus einem Drittstaat nach Münchenbuchsee. Währenddem die Zahlen der Personen aus EU/EFTA-Staaten ungefähr dem Vorjahr entsprachen, reduzierten sich die Einreisen von Personen aus Drittstaaten – die Gründe hierfür sind nicht bekannt. Für 48 Gespräche musste eine interkulturelle Dolmetscherin / ein interkultureller Dolmetscher hinzugezogen werden.

Schulsozialarbeit
Die Schulsozialarbeit ist ein schulergänzendes Angebot, das die Gemeinden zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, Lehrpersonen, Schulleitungen sowie Eltern zur Verfügung stellen können. In Münchenbuchsee besteht das Angebot der Schulsozialarbeit seit 1. August 2008.

Im Berichtsjahr erlebten die Beratungen in den Bereichen psychische Gesundheit und im Bereich Gewalt (Mobbing, Ausgrenzung, disziplinarische Probleme, physische Gewalt und Drohungen) einen starken Anstieg. Vor allem die Anzahl der Beratungen in Zyklen 1 und 2 (1. – 4. Klassen) nahmen stark zu. Im Vergleich zum Vorjahr mit 60- waren es im Berichtsjahr in diesen Zyklen 111 Beratungen. Gesamthaft wurden im Berichtsjahr 835 Stunden für Einzel- und Gruppenberatungen und 253 Stunden für Prävention eingesetzt.

Elterntreff Allmend mit Schlüsselpersonen Integration
Seit Sommer 2022 findet beim Schulhaus Allmend ein monatlicher Elterntreff statt. Ziel ist, die Eltern und Erziehungsberechtigten des Allmend-Quartiers zu erreichen und ihnen wichtige Informationen aus verschiedensten Bereichen damit besser zugänglich zu machen. Getragen und organisiert wird der Elterntreff durch die Schulsozialarbeit Münchenbuchsee. Seit Beginn spielen die Schlüsselpersonen Integration beim Elterntreff eine wichtige Rolle. Sie vermitteln die Informationen in der Landessprache der Eltern und Erziehungsberechtigen und können gleichzeitig Fragen entgegennehmen und beantworten (lassen). Im Berichtsjahr wurden die Angebote der Mütter- und Väterberatung ebenso wie die Angebote von Spielgruppen und der offenen Kinder- und Jugendarbeit vorgestellt. Es wurden auch praktische Hilfestellungen vor Ort angeboten, wie bspw. die Anmeldung für die Tagesschule oder für die Ferieninsel.

Der Elterntreff Allmend wird im Rahmen der Projektunterstützung «Zusammenleben» von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion unterstützt.

Freiwilligenkonferenz

Am 27. April 2024 fand die erste Konferenz der Freiwilligenarbeit statt. Die Konferenz bot Menschen, die gerne Freiwilligenarbeit übernehmen würden, die Möglichkeit, mit den Vereinen und Institutionen in Kontakt zu treten und in einem Vier-Augen-Gespräch mehr über die Einsatzmöglichkeiten zu erfahren. Die Departementsvorsteherin Soziales, Frau Therese Rohrer, durfte rund 40 Interessierte an dieser Veranstaltung begrüssen. Den Teilnehmenden wurden wertvolle Informationen rund um die Freiwilligenarbeit, u.a. von Herrn Robert Rosenow von Benevol, vermittelt. Zum Abschluss des offiziellen Teils beantwortete der Gemeindepräsident in einem Live-Interview Fragen zu seinen Erfahrungen in der Freiwilligenarbeit.

Befragung Altersarbeit Münchenbuchsee
Ende November 2024 wurden an alle Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 60+ ein Fragebogen bezüglich der Angebote und Dienstleistungen in Münchenbuchsee zugestellt. Von insgesamt 3'015 Fragebögen wurden knapp 1'050 retourniert. Vielen Dank schon jetzt an Alle, die sich an der Umfrage beteiligt haben.

Finanzen / Steuern / AHV

Auf der Finanzabteilung sind insgesamt acht Mitarbeitende und eine Lernende/ein Lernender beschäftigt. Die acht Mitarbeitenden teilen sich 600 Stellenprozente. Vier Mitarbeitende sind in einem Teilzeitpensum angestellt. Im Jahr 2024 ist es zu keinen personellen Änderungen gekommen.

Die Mitarbeitenden der Finanzabteilung haben im vergangenen Rechnungsjahr 2024 insgesamt 6'507 Kreditorenrechnungen verarbeitet. Das Gesamtvolumen dieser Rechnungen betrug CHF 41'230'207.30. Im Bereich der Debitoren wurden CHF 3'217'750.00 (3'305 Fakturen) an Dritte in Rechnung gestellt.
Die Einnahmen aus Gebühren für die Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser, Abfall) belaufen sich für das Jahr 2024 auf CHF 3'619'810.20. Die Fakturierung und das Inkasso dieser Gebühren wird durch die Energie Münchenbuchsee AG (EMAG) im Auftrag der Einwohnergemeinde erledigt.

Die Haupteinnahmequelle der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee sind die Steuererträge. Bei den natürlichen Personen sind dies vor allem die Einkommens- und Vermögenssteuern. Bei den juristischen Personen ist dies vor allem die Gewinnsteuer. Der Nettoertrag dieser Steuern beläuft sich für das Jahr 2024 auf CHF 31'538'177.29. Dies sind rund 70.5 % des Gesamtertrages der Einwohnergemeinde. Die weiteren Erträge können wie folgt aufgeteilt werden; 14.2 % Entgelte (Benützungsgebühren und Dienstleistungen), 2.2 % Finanzertrag (Zinsen, Markwertanpassungen), 8.8 % Transfererträge (Finanz- und Lastenausgleich), 3.6 % Ausserordentliche Erträge.

In der Finanzbuchhaltung wurden 574 Belege erstellt und verbucht. Dies beinhaltet die Verbuchung unter anderem; der Flüssigen Mittel, die internen Verrechnungen, die Abschreibungen und Umbuchungen. Die Aufwendungen (Brutto) für die Entschädigung der Behördenmitglieder belaufen sich für das Jahr 2024 auf CHF 368'286.85. Für die Löhne der Angestellten belaufen sich die Aufwendungen auf CHF 5'620'243.15.

AHV-Zweigstelle
Die zwei Mitarbeiterinnen der AHV-Zweigstelle sind nicht nur für die Anliegen der Bevölkerung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee zuständig. Sie erledigen auch die Arbeiten der AHV-Zweigstelle der Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau (Verwaltungskreis Emmental).

Alters- und Hinterlassenenversicherung, Invalidenversicherung, Ergänzungsleistung

Rentenbezüger (Ausgleichskasse Kanton Bern)	**31.12.2024**	**31.12.2023**	**31.12.2022**	**31.12.2021**
Renten	1'525	1'519	1'501	1'485
Hilflosenentschädigungen	111	106	104	102
Ergänzungsleistungen	479	473	457	474
Total	**2'115**	**2'098**	**2'062**	**2'061**

Alle übrigen Rentnerinnen und Rentner beziehen die AHV-Rente durch die sogenannten Verbandskassen.

IT (Informatik)
Die Informatik der Einwohnergemeinde wird seit Jahren im Rechenzentrum RIO der Firma Talus Informatik AG in Wiler bei Seedorf betrieben. Der aktuelle Vertrag ist gültig bis am 31. Dezember 2026.
Das Inhouse-Netzwerk und die gesamte Hardware der Gemeindeverwaltung wird durch die Firma ComSet AG aus Bern betreut.

Finanzkommission
Die Finanzkommission der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee besteht aus sieben Mitglieder. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt sechs Sitzungen abgehalten. An diesen Sitzungen wurden 29 Geschäfte behandelt. Die Sitzungsdauer betrug insgesamt 7.50 Stunden. Die wichtigsten Geschäfte; Genehmigung der Jahresrechnung 2023, Genehmigung des Budgets 2025 und des Finanz- und Investitionsplanes 2024 – 2029, diverse Kreditabrechnungen und diverse Kreditgenehmigungen.

Mandat für die Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau
Seit dem Jahr 2014 besteht zwischen der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee und den Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau (Verwaltungskreis Emmental) ein Dienstleistungsvertrag. Dieser Vertrag umfasst die Führung der Finanzverwaltung wie auch die Leitung der AHV-Zweigstelle dieser beiden Gemeinden durch die Finanzabteilung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee.
Einmal in der Woche (aktuell am Mittwochmorgen) arbeitet eine Mitarbeiterin der Finanzabteilung Münchenbuchsee in Höchstetten auf der Gemeindeverwaltung. Sie steht der Bevölkerung für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Wenn es die Situation erfordert ist auch der Abteilungsleiter Finanzen vor Ort anwesend. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn Geschäfte (Budget, Finanzplan, Jahresrechnung) den beiden Gemeinderäten unterbreitet werden. Der Grossteil der Arbeiten wird auf der Verwaltung in Münchenbuchsee erledigt.

Münchenbuchsee in Zahlen

Eigenkapital

2019	CHF	50‘494‘880.79
2020	CHF	53‘505‘223.63
2021	CHF	51‘153‘946.86
2022	CHF	52‘207‘235.14
2023	CHF	55‘186‘979.51
2024	CHF	58‘711‘721.50

Schulden (langfristig)

2019	CHF	16‘200‘000.00
2020	CHF	16‘200‘000.00
2021	CHF	13‘200‘000.00
2022	CHF	13‘000‘000.00
2023	CHF	13‘000‘000.00
2024	CHF	13‘000‘000.00

Anzahl Steuerpflichtige

2019	6‘052
2020	6‘018
2021	5‘908
2022	5‘937
2023	6‘033
2024	6‘178

Steueranlage

2019	1.64
2020	1.64
2021	1.64
2022	1.64
2023	1.64
2024	1.64

Einkommenssteuer NP

2019	CHF	19‘539‘379.45
2020	CHF	19'600'653.50
2021	CHF	18'452'275.30
2022	CHF	19'753'233.35
2023	CHF	20'876'788.60
2024	CHF	21'737'169.75

Liegenschaftssteuer

2019	CHF	2‘349‘519.00
2020	CHF	2‘520‘672.75
2021	CHF	2‘505‘547.10
2022	CHF	2‘507‘410.90
2023	CHF	2‘610‘596.45
2024	CHF	2‘663‘964.45

Gewinnsteuern JP

2019	CHF	2‘248‘036.40
2020	CHF	2‘067‘835.25
2021	CHF	918‘124.90
2022	CHF	2‘001‘991.00
2023	CHF	2‘138‘956.15
2024	CHF	2‘475‘106.35

Quellensteuer NP

2019	CHF	301‘221.50
2020	CHF	449‘648.10
2021	CHF	308‘666.55
2022	CHF	649‘104.90
2023	CHF	575‘428.95
2024	CHF	736‘879.60

Öffentliche Sicherheit

Sicherheitskommission
Die Sicherheitskommission behandelte anlässlich der drei ordentlichen Sitzungen insgesamt 20 Traktanden. Da eine Sitzung aufgrund mangelnder Traktanden nicht stattfand, wurden die Mitglieder der Kommission per News-Letter über Themen wie Unwetter und das Kapo-Reporting informiert.
An der letzten Sitzung gab es, nebst der Behandlung der ordentlichen Traktanden, einen kurzen Rückblick auf die vergangene Legislatur 2021 – 2024.

Wahl- und Abstimmungskommission
Die Wahl- und Abstimmungskommission ermittelte die Resultate für 1 Gemeindevorlage, 3 kantonale Vorlagen, 12 eidgenössische Vorlagen sowie die Gemeindewahlen für die Legislaturperiode 2025 - 2028.

Zusätzlich zu den Mitgliedern der Wahl- und Abstimmungskommission und den freiwilligen Helferinnen und Helfern (9 Personen) bot die Gemeinde für die Wahlen im November 2024 insgesamt 77 Personen vom Souverän auf. Auf der Verwaltung erfassten 30 Personen die eingegangenen Wahlzettel im System.

Bereits am Samstagnachmittag öffnete die Wahl- und Abstimmungskommission die eingelangten Couverts und sortierte die verschiedenen Wahl- und Abstimmungszettel. Am Wahlsonntag um 08.00 Uhr startete die Kommission mit den Vorbereitungen. Um 09.00 Uhr trafen die vom Souverän aufgebotenen 77 Personen ein und prüften und nummerierten die eingelangten Wahlzettel. Anschliessend wurden alle Wahlzettel zur Erfassung in das Gemeindehaus gebracht. Gegen 13.30 Uhr startete die Erfassung der bereinigten Wahlzettel im System. Um 16.30 Uhr waren sämtliche Wahlzettel erfasst, die Resultate konnten ermittelt und die Parteien und Kandidaten über die Ergebnisse informiert werden.

Dank der Mithilfe aller Beteiligten verliefen die Gemeindewahlen problemlos.

Bestattungs- und Siegelungswesen
Im Auftrag des Begräbnisgemeindeverbandes wurden **88** Todesfälle behandelt und bei **80** Todesfällen ein Siegelungsprotokoll aufgenommen (Vorjahr 92). **2** Wohnungen oder Zimmer mussten versiegelt werden.

Amts- und Vollzugshilfe
Die Zustellungen von Betreibungs- und Gerichtsurkunden sowie Vorführungen erfolgten wie in den vorherigen Jahren mit einem grossen Aufwand.

Truppenunterkunft ALST
Auch im Jahr 2024 wurde die Truppenunterkunft wieder rege genutzt. Insgesamt 6’436 Übernachtungen (2023: 4'684) konnten registriert werden. Die zivilen Übernachtungen haben noch weiter abgenommen. Im Jahr 2023 waren es 363 private Übernachtungen, im Jahr 2024 nur noch 61.

Einbürgerungen
Im Jahr 2024 wurden 35 Personen eingebürgert. Das sind deutlich mehr als letztes Jahr (17 Personen).

Dieses Jahr nahmen je 7 Personen an jeweils 4 Einbürgerungsausschuss-Sitzungen teil.

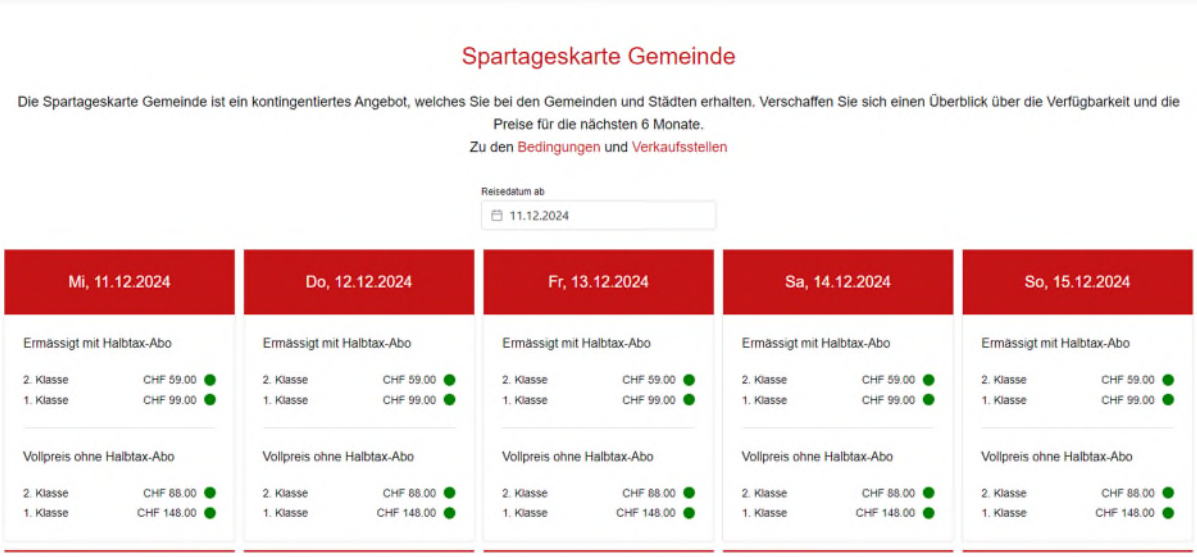
24 Dossiers sind momentan beim Kanton oder Bund hängig.

5 Dossiers konnten durch uns bereits bearbeitet und mit den Gesuchstellenden ein Einbürgerungsgespräch geführt werden. Diese 5 Dossiers werden nächstes Jahr, zwecks Zusicherung des Gemeindebürgerrechts, dem Gemeinderat zum Entscheid vorgelegt.

Weitere 7 Personen erhalten nächstes Jahr eine Einladung zu einem Einbürgerungsgespräch.

Tageskarten SBB
Das von den SBB per 1. Februar 2024 neu eingeführte Produkt «Spartageskarte Gemeinde» nahm die Bevölkerung positiv auf. Einige Personen konnten jedoch nicht nachvollziehen, weshalb die Onlinereservation wegfiel und nur noch die persönliche Reservation am Schalter möglich ist.

Mit dem neuen Tool wurden rund 1’855 Tageskarten verkauft. Verkauft wurden die Tageskarten nicht nur an die Bevölkerung aus Münchenbuchsee, sondern auch an die Bevölkerung der Nachbargemeinden.



Kantonspolizei
Die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei verlief 2024 wiederum sehr gut und zur beidseitigen Zufriedenheit. An den Quartalsreportings wurden anstehende Themen besprochen.
Die Übertretungsquoten der auf dem Gemeindegebiet durchgeführten Radarmessungen bewegten sich auch im Jahr 2024 in einem unproblematischen Bereich.

Hochbau

Die Hochbaukommission HBK behandelte Traktanden im Berichtsjahr in Form von neun ordentlichen Sitzungen.

Das Ressort Hochbau ist für folgende Bereiche verantwortlich:

- Baubewilligungsverfahren, Baukontrollen und Abnahmen
- Bauherrenvertretung, Planung, Leitung und Überwachung der Investitions- und Unterhaltsprojekte an gemeindeeigenen Liegenschaften und diverser weiterer Bauprojekte. Das Ressort Hochbau ist hierbei verantwortlich für Qualität, Kosten und Termine.
- Entwicklung und Umsetzung ganzheitlicher Ansätze zur Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften (Unterhaltskonzepte, Liegenschaftsbewertungssystem, Investitionsplanung, etc.)
- Hauswartung
- Interne und externe Beratungsfunktion
- Vollzug in den Bereichen Baugesetzgebung

Private Bautätigkeit

Leistungsausweis Bauinspektorat

	2022	**2023**	**2024**
Eingereichte Baugesuche	64	58	71
Abgelehnte / zurückgewiesene / -gezogene/ bewilligungsfreie Baugesuche	1	5	4
Erteilte Baubewilligungen durch die Gemeinde	59	59	61
Erteilte Baubewilligungen durch den Regierungsstatthalter	6	6	4
Hängige / pendente Baugesuche	30	24	33
Meldungen Solaranlagen	36	34	46
Meldungen Wärmeerzeugerersatz	-	27	28

Folgende Bauvorhaben wurden von der HBK bewilligt:

	2022	**2023**	**2024**
Abbruch	1	0	1
An-/Aus-/Umbauten	7	9	14
Autogarage/Autowaschanlage/Lackierkabinen	0	0	0
Einfamilien-/Doppeleinfamilienhäuser	2	0	0
Gebäudesanierung	3	8	10
Gewerbehaus/Abteilungsgebäude/Werkhof/Rechenzentrum	0	0	0
Mehrfamilienhäuser	0	2	0
Natelantennen/Trafostation//Wasserleitung/Tiefbau/ Werkleitungen	0	0	1
Neubauten	0	0	4
Parkplatzerweiterungen/Einstellhalle/Unterstand	0	0	0
Reiheneinfamilienhäuser	0	0	0
Diverse (Reklamen, Heizungen, Grünflächen etc.)	41	41	26
Umnutzungen	2	2	1
Abschreibungen	1	2	3
Verlängerungen	0	1	1
Total Baubewilligungen	**66**	**70**	**61**

Ausgeführte Projekte 2024 (Auszug der wichtigsten Investitionen)

Neben den laufenden Unterhaltsarbeiten an den gemeindeeigenen Liegenschaften wurden durch das Ressort Hochbau auch im Jahr 2024 diverse Projekte in Angriff genommen und realisiert. Die nicht abschliessende Auflistung beinhaltet einige Beispiele der grösseren Investitionen.

Schulraumplanung
Ein Schwerpunkt 2024 ist das Projekt Schulraumplanung. Im Jahr 2024 konnten die Grundlagen für die Architekturwettbewerbe der Schulhäuser Paul Klee und Bodenacker verabschiedet werden. Im Rahmen einer Präqualifikation wurden geeignete Planungsteams für die beiden Wettbewerbe identifiziert und am 22., bzw. 29. November die jeweiligen Startveranstaltungen für die Wettbewerbe durchgeführt werden.

Sanierung Dach und Fassade Bernstrasse 12
Am Gebäude der Bauverwaltung wurde die Fassade und das Dach saniert. Zudem wurde eine PV-Anlage installiert, die einen Teil der benötigten Energie für die beiden Verwaltungsgebäude erzeugt.

Umnutzung Hauswartewohnung Kindergarten Ursprung
Die ehemalige Wohnung des Hauswartes wurde nach Kündigung der bisherigen Mieter umgenutzt. Nach einer Asbestsanierung im Badezimmer und einer sanften Renovation der anderen Räume wird die Wohnung neu als «Intensivkurs Deutsch als Zweitsprache (IKDaZ)-Zentrum» genutzt.

Anschluss Kindergarten Bodenacker an den Wärmeverbund Zentrum
Die in die Jahre gekommene Pellets-Heizung des Kindergartens Bodenacker wurde zurückgebaut und das Gebäude an den Wärmeverbund Zentrum angeschlossen (zusätzlicher Heizkreis des Oberstufenzentrums).

Sanierung Fassade Dorfschulhaus (Tagesschule)
Die Fassade des Dorfschulhauses wurde grundlegend saniert und die Fenster ersetzt.

Saal- und Freizeitanlage
In den Räumen der Saal- und Freizeitanlage wurden verschiedene Renovationsarbeiten ausgeführt. Im Erdgeschoss des Eingangsbereiches wurden die vorhandenen Toilettenanlagen grundsaniert. Im Saal konnte eine moderne Multimedia-Anlage installiert werden.
Die ehemaligen Büroräume in der Radiostrasse 19a wurden komplett renoviert und dienen neu der Musikschule als zusätzliche Unterrichtsräume.

Tiefbau

Die Tiefbaukommission hat im Berichtsjahr an vier Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt.

Strassenunterhalt
Im Bereich des baulichen Strassenunterhalts wurden Massnahmen für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden, wie das Beheben von Löchern in den Strassenbelägen und allgemein notwendige Reparaturen, ausgeführt.

Flurwegsanierungen

Die Flurwege in der Gemeinde Münchenbuchsee sind durch die intensive Nutzung mit den schweren landwirtschaftlichen Fahrzeugen und einer inzwischen ungenügenden Entwässerung teilweise in einem sehr schlechten Zustand. Seit dem Jahr 2021 werden diese Flurwege nun sukzessive saniert. Im vergangenen Jahr sind die Flurwege «Unterlöör» und «Riedli» in Münchenbuchsee, «Schlösslistrasse» (zur Schiessanlage Zollikofen) in der Allmend sowie «Moosweg» und «Höllwald» in Diemerswil saniert worden.

Abwasserentsorgung
Mit dem laufenden Unterhalt der Abwasseranlagen wurden wiederum diverse Abdeckungen von Strasseneinlaufschächten und Kontrollschächten ersetzt. Es wurden zudem ca. 900 Schlammsammler und Strasseneinlaufschächte gereinigt sowie ca. 8 km Kanalisationsleitungen gespült.

Gesamtsanierungen

Kirchgasse
Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Fernwärmenetzes durch die EMAG in der Kirchgasse, hat die Gemeinde Münchenbuchsee im Herbst 2023 begonnen die Trinkwasserleitung in dieser Strasse zu ersetzen und auch den Strassenoberbau zu sanieren. Im Herbst des Jahres 2024 wurden diese Arbeiten mit dem Einbau des Deckbelags in der Strasse abgeschlossen. In der ersten Hälfte des Jahres 2025 ist in der Kirchgasse nun noch die Sanierung der Mischabwasserleitung mittels einem Inliner-Verfahren vorgesehen.

Ulmenweg

Zusammen mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes im Ulmenweg durch die EMAG, konnte die Gemeinde Münchenbuchsee gleichzeitig die sanierungsbedürftigen Trinkwasser- und Abwasserleitungen in dieser Strasse ersetzen. Die Fahrbahn und das Trottoir, die sich bereits vor den Bauarbeiten in einem schlechten Zustand befanden, konnten im Zuge dieser Bauarbeiten ebenfalls erneuert werden. Die Gesamtsanierung des Ulmenwegs wurde im Sommer 2024 mit dem Einbau des Deckbelags abgeschlossen.

Erschliessungen

Knoten Schöneggweg / Oberdorfstrasse
Für die Erschliessung der beiden Überbauungen Strahmhof und Strahmmatte mussten entlang des Schöneggwegs ein zusätzliches Trottoir erstellt und der Knoten Schöneggweg / Oberdorfstrasse angepasst werden. Da im Knotenbereich sowohl eine Gemeindestrasse als auch eine Kantonsstrasse betroffen waren, handelte es sich um ein gemeinsames Projekt von Kanton und der Gemeinde. Die Bauarbeiten konnten, bis auf den noch ausstehenden Deckbelag im Schöneggweg, im Spätherbst 2024 abgeschlossen werden.

Wasserbau

Renaturierung Mühlebach / Dorfbach

Das Ingenieurbüro Gruner AG hat, in Zusammenarbeit mit dem Ressort Tiefbau und den kantonalen Fachstellen, das Projekt für die Renaturierung des Mühlebachs / Dorfbachs im Abschnitt Hofwilstrasse bis Golfpark, erarbeitet. Sofern die Bewilligung vom Kanton für dieses Renaturierungsprojekt rechtzeitig vorliegt, kann im Sommer 2025 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Werkhof

Die fünfjährige Vertragsperiode mit der Firma Schwendimann AG hat Anfangs 2021 erneut begonnen. Innerhalb der 9 Produktegruppen wurden die Leistungen vollständig und wunschgemäss erbracht. Die geleisteten Stunden und Arbeiten entsprechen den vertraglichen Regelungen.

Abfallentsorgung

Übersicht über die Abfallentwicklung

Mengenstatistik in Tonnen	**2024** (inkl. Diemerswil)	**2023** (inkl. Diemerswil)	**2022**
kompostierbarer Abfall	1'248.81	1'127.12	1'142.72
brennbarer Abfall	1'517.93	1'538.70	1'542.91
Zwischentotal 1	2'766.74	2'665.82	2'685.63
Metall	62.38	59.97	60.88
Deponiegut (Bauschutt)	51.72	59.07	51.68
Sperrgut brennbar	353.82	347.31	315.36
Holz unbelastet	170.05	177.30	155.36
Holz belastet	-	-	-
Blech- und Aludosen	17.77	20.42	16.73
Zwischentotal 2	3'422.48	3'329.89	3'285.64
Papier und Karton (nur Abfuhr)	640.31	672.47	712.29
Glas	242.14	252.42	264.24
Gesamttotal	**4'304.93**	**4'254.78**	**4'262.17**

Aus der oben aufgelisteten Mengenstatistik kann entnommen werden, dass die gesamte Abfallmenge gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen hat.

Trinkwasserversorgung

Der durchschnittliche Wasserverbrauch der Gemeinde Münchenbuchsee (ab 2023 inkl. Diemerswil) betrug 2`009 m³ (Vorjahr 2`195 m³) pro Tag. Der Spitzenwert des Berichtsjahres wurde mit 2`975 m³ gemessen (Vorjahr 3`336 m³). Wasserverbrauch pro Kopf und Tag der Bevölkerung: 188 Liter (Vorjahr 177 Liter). Die im Berichtsjahr durch die WAGRA zur Selbstkontrolle im Wasserverteilnetz Münchenbuchsee analysierten Wasserproben waren alle in Ordnung.

Wasserbezug und Wasserabgabe in m³	**2024** (inkl. Diem.)	**2023** (inkl. Diem.)	**2022**
Wasserbezug von der WAGRA	733`376	801`270	741`629
Wasserabgabe an die Abonnenten	634`064	677`188	633`948

Die Differenz von 99`312 m³ oder 13,5% (Vorjahr 124`082 m³ oder 15,5%), ist auf grössere Leitungsverluste, Leitungs- u. Hydranten Spülungen, Reinigungsarbeiten (Feuerwehrweiher) und ungemessene Wasserbezüge zurückzuführen. Trinkwasserverlust CH-Ø (statistischer Wert) = 14%. Damit wurde das Ziel „Wert unter dem schweizerischen Mittel“ erreicht. Die Gemeinde wird in den nächsten Jahren die Kadenz der Netzanalysen beibehalten (½ des gesamten Leitungsnetzes pro Jahr). Zusätzlich wird das Wasserleitungsnetz gebietsweise mit „Datenloggern“ (Bodenmikrofone) überwacht. Allfällige Leckstellen können dadurch schneller festgestellt werden und somit die Wasserverluste im Leitungsnetz weiter verringert werden.

Bestand auf Jahresende	**2024** (inkl. Diem.)	**2023** (inkl. Diem.)	**2022**
Abonnenten	1`892	1`804	1`757
Eingebaute Wasserzähler inkl. Unterzähler	1`897	1`809	1`762
Hydranten	413	419	408

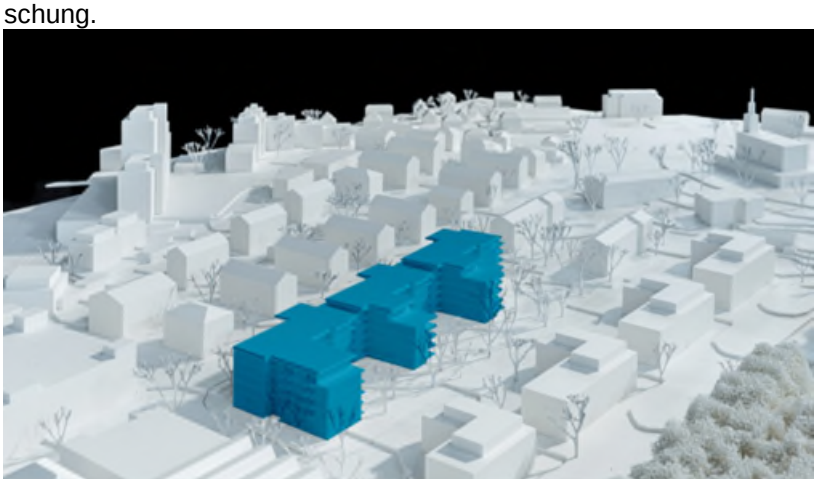
PLANUNG

Planungskommission (PLAKO)

Die PLAKO berät den Gemeinderat in strategischen Fragen der Gemeindeentwicklung und nimmt Stellung zu Geschäften der Raumplanung. 2024 kam sie zu fünf Sitzungen zusammen. Ein Geschäft wurde im Zirkularbeschluss behandelt.

Umnutzung JOWA-Areal

Das Jowa-Areal eignet sich bestens für eine Wohnüberbauung. Die neue Siedlung ergänzt das bestehende Wohnungsangebot im Quartier, fördert die soziale Vielfalt und verbessert die Altersdurchmischung.



Nach der öffentlichen Mitwirkung passte der Gemeinderat die Vorlage an. Die Zone mit Planungspflicht (ZPP) schreibt neu für das Areal einen Mindestanteil von einem Drittel an Wohnraum in Kostenmiete vor. Im Februar 2024 reichte der Gemeinderat das Geschäft beim Kanton zur Vorprüfung ein.

Die Dokumente zum Projekt sind auf der Gemeindewebseite und der Projektwebsite einsehbar. (www.jowa-muenchenbuchsee.ch)

Umstrukturierung Landi-Areal

Mit der Entwicklung des Landi-Areals soll an zentraler Lage neuer Wohnraum geschaffen werden und eine qualitätsvolle Siedlungsentwicklung nach innen erfolgen. Nach der öffentlichen Mitwirkung zur Arealentwicklung Landi, neue Zone mit Planungspflicht ZPP Nr. 28, wurden die Vorschriften in einer Überbauungsordnung (UeO) konkretisiert. Das gesamte Dossier wurde Mitte April 2024 dem zuständigen kantonalen Amt zur Vorprüfung eingereicht.

Neubebauung Schönegg

Die neue Siedlung am Schöneggweg umfasst vier Gebäude. Der Ersatz der bestehenden Mehrfamilienhäuser ermöglicht auf der gleichen Fläche mehr als doppelt so viele Wohnungen. Im Herbst 2024 nahm das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zum Planungsdossier ZPP Nr. 26 «Schönegg» mit seinem Vorprüfungsbericht Stellung. Im Anschluss bereinigte die Gemeinde Münchenbuchsee zusammen mit der Projektträgerschaft das Planungsdossier. Insbesondere wurden die Auswirkungen der geplanten Überbauung auf die Verkehrssituation vertieft geprüft.

Mehr Informationen sind auf der Gemeindewebseite und der Projektwebsite www.schoenegg-muenchenbuchsee.ch einsehbar.

Regionales Veloverleihsystem «Velo Region Bern»

Münchenbuchsee hat an der gemeinsamen Ausschreibung für ein neues regionales Veloverleihsystems ab Januar 2026 mitgemacht. Initiiert wurde das Vorhaben Ende 2022 von der Stadt Bern und den Gemeinden Ittigen, Köniz, Muri bei Bern und Ostermundigen.

2023 kamen weitere interessierte Gemeinden hinzu: Belp, Frauenkappelen, Kehrsatz, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Münsingen, Vechigen, Wohlen bei Bern, Worb und Zollikofen.

Die Firma PubliBike AG hat im Sommer 2024 von der Stadt Bern den Zuschlag für den Betrieb eines regionalen öffentlichen Veloverleihsystems ab Januar 2026 erhalten. Es wurden verschiedene Arbeiten zur Vorbereitung des Betriebsaufbaus geleistet: Erarbeitung Standortkonzept, Vorbereitung Kreditbeschluss und Leistungsvertrag sowie die Teilnahme an Sitzungen mit der Stadt Bern und Partnergemeinden.

Ortsplanungsrevision OPR 17+
Ende Januar 2024 antwortete das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) mit verschiedenen Genehmigungsvorbehalten auf das Genehmigungsdossier der OPR17+.
Nachdem die beanstandeten Punkte bereinigt wurden, konnten die entsprechenden geringfügigen Änderungen im Sommer 2024 öffentlich aufgelegt und vom Gemeinderat im September 2024 beschlossen werden. Das OPR-Dossier wurde anschliessend der zuständigen kantonalen Stelle (AGR) erneut zur Genehmigung eingereicht. Seitdem warten wir auf eine schriftliche Rückmeldung vom AGR.

UMWELT UND ENERGIE

Kommission für Umweltfragen (KOFU)
Die KOFU berät und unterstützt den Gemeinderat und die Kommissionen in Umweltfragen. Sie traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen.

Energiestadt
Folgende Energiestadtmassnahmen gemäss Aktivitätenprogramm wurden umgesetzt:
- Energieverbrauch der gemeindeeigenen Liegenschaften wird regelmässig analysiert. Mit Hauswarten und Benutzern werden Massnahmen für effizientere Energienutzung laufend umgesetzt. Die neuen Liegenschaften von Diemerswil wurden in der Energiebuchhaltung ergänzt.
- Teilnahme bike to work: 35 Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung und Schulen haben im Mai und Juni 9'904 km mit dem Velo oder zu Fuss zurückgelegt und dabei 1.4 t CO_2 eingespart.
- Beschluss Energiestandard für gemeindeeigene Liegenschaften.
- Einsetzung Arbeitsgruppe Energiestadt.
- Analyse Energiebilanz und Bereinigung Gebäude- und Wohnungsregister (GWR).

Fachberichte Umgebungsgestaltung
Die Fachstelle erstellte im Rahmen von Baugesuchen Fachberichte zur Umgebungsgestaltung und beriet Bauherrschaften bezüglich einer standortgerechten, hauptsächlich einheimischen Bepflanzung.
In Zusammenarbeit mit dem Natur- und Vogelschutz Münchenbuchsee (NVM) wurde ein Pflegeplan für naturnahe Umgebungen erarbeitet.

Pflegebeiträge, Fällgesuche Schutzobjekte Zonenplan 2
Es wurden verschiedene Fällgesuche von Schutzobjekten bearbeitet sowie Gesuche für Pflegebeiträge für ausserordentliche Unterhaltsarbeiten an Schutzobjekten und Heckenpflanzungen behandelt.

Wasserbauplan Buechlimattbach
Die öffentliche Auflage des Wasserbauplans «Umlegung und Revitalisierung Buechlimattbach» erfolgte. Der Infrastrukturvertrag wurde überarbeitet und unterzeichnet.

Weitere Geschäfte:
Es wurden Stellungnahmen zu verschiedenen politischen Vorstössen, zum regionalen Angebotskonzept ÖV, zum regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK 2025, zu den Richtplananpassungen und zur Revision des kantonalen Naturschutzgesetzes erarbeitet.